

Weihnachts-/Neujahrsjournal



Rainer Buchmann SSI Schaefer Peem

Angelika Thaler, Logistik Express

Wenn Sie einen Blick auf das vergangene Jahr 2007 werfen, welches Resümee können Sie ziehen?

Das vergangene Jahr war sehr positiv, wir sind stärker gewachsen als der Markt und konnten sehr viele Aufträge abschließen, sowohl verkaufs- als auch abwicklungstechnisch. Ein Beispiel dafür ist der Bau des Zentrallagers des Pharmaspezialisten Galexis in der Schweiz. Zu unserer Freude war es uns möglich, auch den Marktanteil in Osteuropa auszubauen, so konnten wir etwa den Auftrag für den Neubau des Lagers der Firma Protek in Moskau für uns gewinnen. Was für uns in diesem Jahr sehr überraschend war, war die Entwicklung des US-Dollars, die Exporte um etwa 30 Prozent verteuerte.

Welche Pläne und Erwartungen haben Sie für das Jahr 2008?

Wir möchten unseren nachhaltigen Wachstumskurs fortsetzen und weiterhin mit Leistung und Zuverlässigkeit überzeugen. Wir gehen von einem leichten konjunkturellen Abschwung getrieben durch den niedrigen Dollarkurs aus. Natürlich

werden wir den bereits eingeschlagenen Weg mit dem Fokus auf gezielten Innovationen in der Kommissioniertechnik weiterverfolgen. Langfristig müssen wir uns auf eine noch stärkere Internationalisierung vorbereiten.

In diesem Jahr wurde verstärkt über Nachhaltigkeit und CSR diskutiert. Wie denken Sie, wird es diesbezüglich weitergehen?

Nachhaltigkeit ist ein sehr wichtiger Punkt und stellt ein Kernelement unserer Firmenphilosophie dar. Ressourcen sind nur in begrenztem Maße vorhanden, Unternehmen können heute nur noch existieren, wenn sie langfristig orientiert agieren. Hervorzuheben sind hier natürlich die Bereiche Kundenbeziehungen, Mitarbeiter und Partnerschaften. Unternehmen, die nur auf kurzfristigen Gewinn ausgerichtet sind, verschwinden sehr schnell wieder von der Bildfläche.

Der Gedanke der CSR ist äußerst edel, allerdings nur dann langfristig durchsetzbar, wenn das Unternehmen dadurch auch zumindest einen kleinen Nutzen erzielen kann. Wir achten bei der Planung unserer Anlagen gezielt darauf, auch behinderten Menschen den Zugang zum Arbeitsplatz zu ermöglichen. In den USA gibt es beispielsweise das Pharmaunternehmen Walgreens, in dem 60 Prozent der beschäftigten Kommissionierer geistig oder körperlich behindert sind.



Rainer Buchmann
DI Rainer Buchmann
Geschäftsführer

SSI Schaefer Peem
www.ssi-schaefer-peem.com

Hier entstehen natürlich besondere Anforderungen an die Anlage, beispielsweise im Bezug auf die Greifhöhe, die Logik in der Abfolge, die Einfachheit der Bedienung und der Abläufe. Zur besseren Planung haben wir eine eigene Testanlage gebaut. So lassen sich ein unternehmerischer und ein sozialer Zweck zu beiderseitigem Nutzen vereinbaren.

Haben Sie persönlich Neujahrsvorsätze?

Ich habe mir vorgenommen, mehr Sport zu treiben.

Wenn Sie einen Weihnachtswunsch frei hätten, was wäre das?

Ich wünsche mir einfach mehr Zeit.

